

L. Staackmann



Verlag Leipzig

Die Erkenntnis

einer Dichtung von Rang, größter Aktualität und überzeitlicher Menschheitsbedeutung, die von der Presse jeder Parteischattierung restlos und überzeugt geteilt wird und sich in einer großen Anzahl immer neuer begeisterter Urteile ausdrückt, scheint dem neuen Roman von

Robert Hohlbaum

»Das Paradies und die Schlange«

endlich auch den verdienten geschäftlichen Erfolg zu bringen! Soeben erschien

DAS 6.—8. TAUSEND

Ein Roman aus Südtirol / Broschiert M. 3.50, Leinen M. 5.50

(Z)

„Ein erschütternder Stoff, weil nichts daran erfunden, sondern alles bittere Wahrheit ist. Was in Einzelheiten schon durch Zeitungsberichte bekannt war, wird hier in der Form eines Romans von erhabener Sprache und künstlerischer Gestaltungskraft gezeigt: die Leiden der Deutschen Südtirols unter der Gewaltherrschaft der Befreier.“

(Berliner Tageblatt)

„In Hohlbaum ist der großgestaltende Dichter der Südtiroler Tragödie erschienen. Der Dichter der „Deutschen Passion“ war wie kein anderer berufen, diesen Stoff zu formen. Er hat ihn souverän gemeistert. So sollten wir Südtirol erleben und bewahren in unserem Herzen.“

(Hamburger Nachrichten)

„In überzeugenden, lebens echten Gestalten weist der Dichter das namenlose Unglück und die große Not Südtirols auf, die zugleich zum Sinnbild für die

Sehnsucht wird, die ein Erbteil des Deutschen ist und ihn immer wieder aus düsterer Zeit zu neuem Morgen tatkräftiger Geltung führt.“ (Vehagen & Klasings Monatshefte, Berlin)

„Der Roman eines mitfühlenden österreichischen Grenzbruders von der Not Südtirols, die unter seinen gestaltenden Händen zu einer Welt- und Menschheitsfrage wird.“

(Westermanns Monatsb., Berlin)

„Eins der wenigen Werke, die in alle Sprachen übersetzt werden sollten, in die Zungen jener Länder besonders, die völkische und sprachliche Minderheiten in ihren Marken haben.“

(Luzern: Vaterland)

„Ein Kulturdokument und ein Zeugnis des Glaubens an deutsche Kraft und Zukunft, geschrieben von einem Menschen, der Dichter und Historiker zugleich ist.“

(Barmer Zeitung)

Auslieferungsstellen: Für Wien: Schuberthaus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22 / Für die Schweiz: Greihlein & Co., Zürich, Mythenstr. 17 / Für Ungarn: Bela Somlo, Budapest, Vizegradt utca 6

RMH